Deutsches Reich.

Bekanntlich beabsichtigt das Centrum, in der nächsten Reichstagssession die Innungsfrage wieder auf die Tagesordnung zu bringen, indem es die wiederholt abgelehnte Bestimmung über das ausschließliche Recht von Innungsmitgliedern zur Annahme von Lehrlingen aufs neue zu beantragen gedenkt. Offenbar mit dem Hinblick hierauf wird jetzt eine Statistik über die Wirkung des Gesetzes vom 18. Juli 1881 betreffs der Umgestaltung des Innungswesens aufgenommen. Es soll dadurch eine Uebersicht über den derzeitigen Stand des Innungswesens und die auf Grund jenes Gesetzes neuerrichteten oder umgestalteten Innungen gegeben werden. Voraussichtlich wird die jetzt aufzunehmende Statistik beweisen, daß jenes Gesetz zur Belebung des Innungswesens recht erfolgreich beigetragen hat und daß es sonach neuer direkter oder indirekter Zwangsmittel nicht bedarf. Um so klarer wird es werden, daß das Vorgehen der Ultramontanen mit ihren Anträgen auf Vermehrung der Vorrechte der Innungen lediglich einen agitatorischen Zweck und Charakter hatte.

Halle, den 5. Dezember.

Der Bericht des hallescheu Magistrats über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten für 1882/83.

II.

An Kanalanschlußgebühren u. s. w. wurden vereinnahmt 31,777.06 Mark. Die Straßenbesprengung kostete der Stadt 15,829.13 M., die Straßenbesprengung 3057.88 M. (1881/82 hatte diese einen Aufwand von 5024.12 M. verursacht, einschließlich der Kosten für einen sechsten Sprengwagen. Der neue Sprengwagen wurde Veranlassung, die Stadt in 6 Sprengbezirke einzutheilen, deren jeder gegen 9000 m Länge hatte. Die Gesammtlänge dieser Strecken betrug rund 54,500 m, welche, soweit nöthig, täglich zweimal gesprengt wurden. 1881 waren nur 46,200 m in das Sprengbereich gezogen gewesen. Die Gestellung der Gespanne und Führer war auch diesmal wieder dem Fuhrwerksbesitzer Pfannenberg gegen 9 M. für Tag und Gespann übergeben.

Die Straßenbeleuchtung verursachte einen Kostenaufwand von 71,823.13 M., erheblich mehr als 1881, wo derselbe nur 61,185.87 M. betrug. Ende März d. J. waren öffentliche Laternen 1333 vorhanden, außerdem 3 Regeneratidbrenner.

Die Regulirung der Bürgersteige wurde eifrig fortgesetzt. Der Kassenabschluß der Trottoirkommission weist in Einnahme 55,384.31 M., in Ausgabe 53,343.88 M. auf. Den bedürftigen Hausbesitzern wurden Zuschüsse im Betrage von 7525,50 M. gewährt. Das Vermögen dieser Kasse wird mit 20,269.59 M. angegeben.

Die Verschönerungskommission verausgabte 8238,68 M., von denen kleinere Summen zu neuen Anlagen auf der Würfelwiese und auf dem Dreiangel vor dem Steinthor verwendet wurden. Ueber die Thätigkeit des Verschönerungsvereins wird bemerkt, daß der Dölauer Weg von Cröllwitz aus neu mit Gebüsch und Bäumen bepflanzt und in gleicher Weise der Anstieg zum Klausberge von der Brauerei her durch Anpflanzung von Eichen annehmlicher gemacht wurde; auch die Cröllwitzer Felsen erhielten zum Theil Tannenschmuck. Ergänzungen machten sich infolge der Ueberschwemmungen überall im Saalthale, infolge der Trockenheit auf den höher gelegenen Partien nothwendig.

Außer der Provinzial-Städte-Feuer-Societät waren 35 Feuersicherungsgesellschaften durch 91 Agenten am Platze vertreten. Gebäudeversicherungen wurden im Laufe des Jahres 1618 beantragt und genehmigt, Mobiliarversicherungen 3825. Die Versicherung des städtischen Eigenthums in Höhe von 2,900,818 M. Immobilien und 1,014,698 M. Mobilien erfolgte durch 8 Versicherungsgesellschaften. Größere und kleinere Brände kamen 46 vor, worunter nur eine bedeutende Feuersbrunst. Für das Feuerlöschwesen wurden 7538,80 M. verausgabt.

Aus den Zahlen über die gemeinnützigen der Stadtgemeinde gehörenden gewerblichen Anlagen heben wir folgende hervor: die Gasproduktion stellte sich auf 2,962,130 cbm oder 9,87 Prozmehr als im Vorjahre. Wirklich verwerthet wurden an Gas 2,611,665.13 cbm oder 222,255 cbm mehr als im Vorjahre. Bei beiden Anstalten wurden 123,742 hl Gaskohle im Werthe von 196,272.12 M. verarbeitet, erheblich mehr als 1881. Die Gasausbeute betrug bei Anstalt I für 1000 kg Kohle 266,46 cbm, eine Kleinigkeit weniger als das vorige Mal; bei Anstalt II 278,68 cbm gegen 275,69 cbm im Vorjahre. Coaks wurden erzeugt zusammen 145,527 hl für 118,018.66 M.; Theer 440,530 kg für 23,062.99 M. Für Ammoniakwasser wurden 1730.34 M. vereinnahmt. Der Jahresgewinn stellte sich mit 227,264.26 M. heraus, also gegen 1881 mehr 21,425.43 M. Ueber das städtische Wasserwerk haben wir erst kürzlich eingehende Mittheilungen gebracht, sodaß ein nochmaliges Zurückgreifen auf den weitläufigen Bericht über diese Anlage nicht nöthig erscheint.

Die sozialen Zustände boten ein normales Aussehen dar. Was die städtische Sparkasse anbetrifft, so betrugen die Einzahlungen 3,120,187.65 M. gegen 2,802,049.59 M. in 1881, die Rückzahlungen 2,454,208 59 M. gegen 2,287,529.44 M. in 1881. Es hat eine Vermehrung von 665,979.06 M. Einlage-Kapital und 1490 Stück Büchern stattgefunden. Der Reservefonds der Kasse stellte Ende 1882 19,89 Proz. des gesammten Interessentenguthabens dar; durch Schreiben vom 18. Okt. v. J. hat sich übrigens der Herr Oberpräsident mit der Herabsetzung desselben auf 15 Proz. des Einlage-Kapitals einverstanden erklärt. — Der Bericht bringt auch einiges Nähere über die Sparkasse des Saalkreises. Die Einlagen derselben betrugen Ende 1882 4,189,658.71 M., der Reservefonds 498,201.20 M. An Sparkassenscheinen befanden sich 33,749 Stück im Umlauf, darunter mit Einlagen bis 60 M. 18,867 Stück. Die niedrigste Einlage ist 3 M., in der Höhe der Einlagen auf 1 Buch findet keine Beschränkung statt.

Beachtenswerth sind die Bemerkungen zu dem Abschlusse des städtischen Leihamts. Wir entnehmen denselben wörtlich, was folgt: „Der Geschäftsverkehr im Jahre 1882 gewährt endlich einmal ein etwas erfreulicheres Bild von dem Befinden der ärmeren bezw. arbeitenden und das Leihamt vorzugsweise frequentirenden Klasse der Bevölkerung Halle's als in den letzten 5 Jahren. Die eingetretene kleine — aber nicht zu leugnende — Besserung der Lage der genannten Volks-Klasse ist zu einem großen Theil dem Verdienste zuzuschreiben, den die hierselbst im Jahre 1881 und 1882 stetig stattgefundenen öffentlichen und Privatbauten aller Art mit sich brachten. Der Verlust an Pfändern ist infolge dieser andauernd günstigeren Lage der mehr erwähnten Volks-Klasse nicht unerheblich und zwar in Summa um 22,636 M. Pfandbarlehn geringer ausgefallen als im Jahre 1881. Diesem erfreulichen Minderverlust steht aber eine noch erfreulichere und zwar so außerordentlich starke Einlösung der Pfänder zur Seite, wie dieselbe noch nie stattgefunden hat. Das im Jahre 1882 durch Einlösung zurückgezahlte Pfandbarlehn erreichte die Höhe von 98,9 Proz. des ausgeliehenen Pfandkapitals. Bezüglich der Pfandanzahl findet ein fast gleiches Verhältniß statt. Es gelangten 98,1 Proz. der versetzten Anzahl Pfänder zur Einlösung. Hieraus geht die ferner erfreuliche Thatsache hervor, daß die Einlösung sich auf alle Gattungen der Pfänder bezw. auf werthvollere und minderwerthigere Objekte gleichmäßig erstreckte. Bezüglich des im Jahre 1382 durchschnittlich auf ein Pfand gegebenen Darlehns ist im Anschluß an das hierüber bereits im Verwaltungs-Berichte pro 1881 angedeutete anzuführen: Das Durchschnitts-Darlehn auf ein Pfand hat sich, wie vorauszusetzen, infolge der seit 1880 stattgefundenen sehr niederen Belehnung aller Pfandobjekte noch um 0,21 M. niedriger gestellt als im Jahre 1881. Dasselbe beträgt nur 5,99 M. Betreffs der Resultate der im Jahre 1882 abgehaltenen Pfand-Auktionen ist anzuführen: Dieselben haben sich, wie ebenfalls bereits im Verwaltungs-Berichte pro 1881 angedeutet worden ist, infolge der direkt daraus einwirkenden Umstände, als: andauernd sehr geringe Belehnung aller Pfandobjekte — geringerer Umfang der Auktionen — sich gleich gebliebene Menge der kaufenden Trödler — sehr erheblich und stetig steigend gebessert, indem die letzte im Jahre 1882 abgehaltene Auktion ein seit Jahren nicht stattgehabtes Resultat ergab. Es wurde nicht nur die gesammte Forderung des Leihamts an Pfandbarlehn, Zinsen und Auktionskostenbeiträgen gedeckt, sondern es gelangte nach Ablauf der Präklusivfrist zur Abhebung der Ueberschüsse sogar noch eine kleine Summe über die Forderung hinaus zur definitiven Vereinnahmung. — Voraussichtlich werden die Auktionsresultate im Jahre 1883 sich noch besser gestalten, sodaß das vorbeschriebene in der letzten, im Jahre 1882 abgehaltenen Auktion erzielte Resultat in noch etwas erhöhtem Maße zu Tage treten wird." Das Gesammtlager belief sich im Jahre 1882 auf 77,176 Stück Pfänder mit einem Tagwerth von 917,077 M. und einem Pfandkapital von 486,023 M.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

Strafkammer-Sitzung vom 3. Dez.

(Schluß.)

Der Töpfermeister Wilhelm Gätschmann aus Delitzsch war wegen fahrlässiger Brandstiftung angeklagt. Am 6. Aug. d. J. entstand in der Küche des Bäckermeisters Tenbner in Delitzsch ein Brand, dadurch verursacht, daß der Balken, auf welchem die zwischen der Küche und einer Stube errichtete Fachwerkwand ruhte, von der Küchenmaschine aus Feuer gefangen hatte. Als der Brand entdeckt wurde, war an dieser Stelle nicht nur der Fußboden, sondern auch eine in der Fachwerkwand befindliche Säule bereits theilweise verkohlt. Die Küchenmaschine, welche auf Anordnung des Angeklagten von einem seiner Gehilfen gesetzt worden ist, stand unmittelbar neben der Fachwerkwand und die Feuerung nach dieser Wand zu war nur durch aufgemauerte Steine verblendet, während die Maschine den polizeilichen Vorschriften entsprechend mindestens 1½ Fuß von der Fachwerkwand entfernt errichtet werden mußte. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde der Angeklagte zu 30 M. Geldstrafe ev. 6 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Wegen qualifizirter Körperverletzung und Widerstands gegen die Staatsgewalt wurde der Kesselschmied Hermann Fritz aus Giebichenstein mit 1 Monat und der Fabrikmaler Paul Martini von dort mit einer Woche, sowie der Kesselschmied Wilhelm Fritz von dort wegen Befreiung eines Gefangenen mit einer Woche Gefängniß bestraft. Der Sachverhalt ist bereits mitgetheilt. Der Fabrikschmied Hermann Schuster aus Merseburg wurde von der Anklage wegen Sittlichkeitsverbrechens freigesprochen.

Von den zuständigen Schöffengerichten waren der Arbeiter Robert Wilhelm Erfurt, dessen Ehefrau Wilhelmine Erfurt, der Arbeiter Franz Stander und dessen Ehefrau Auguste geb. Berendt, sämmtlich aus Bitterfeld, wegen Körperverletzung zu je 2 Monaten, der Bergmann August Thiel aus Eisleben wegen gleichen Vergehens zu 14 Tagen und der Hausschlächter Otto Walther aus Wiedemar ebenfalls wegen Körperverletzung zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Ferner hatte das Schöffengericht zu Bitterfeld in der Untersuchungssache gegen den Photographen Gustad Merker von dort, welcher in der Nacht zum 29. Jan. d. J. dem Gastwirth Pannicke in Sandersdorf eine Flasche mit Schnaps im Werthe von 1—2 M. entwendet haben sollte, den Angeklagten zwar nicht des Diebstahls wohl aber der Entwendung von Genußmitteln von unbedeutendem Werthe zum alsbaldigen Verbrauch für schuldig befunden, das Verfahren gegen denselben wegen dieser Uebertretung indeß wegen mangelnden Strafantrags eingestellt. Sämmtliche Angeklagte hatten gegen diese Entscheidungen Berufung eingelegt, infolgedessen heute die Freisprechung Merkers erfolgte, während die Berufung der übrigen Angeklagten verworfen wurde.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ec. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

Eilenburg, 3. Dez. Einen recht interessanten Vortrag hielt vor wenigen Tagen Herr Amtsgerichtsrath Wandt im „Verein für Erdkunde". Derselbe bastrte vollständig auf eigener Anschauung und betrat den Küstenstrich des Mittelmeeres von Genua bis Nizza, bekannt unter dem Namen: „Riviera di Ponente". Der Vortragende verweilte zunächst längere Zeit bei Genua, auf welches er zuerst einen Blick vom 13. bis zu Anfang dieses Jahrhunderts warf, also seine Größe und seinen Verfall schilderte, ehe er zum heutigen Genua überging, von dem er seine Bewohner, seinen Handel, seine Bauten und seine Lage näher beleuchtete. Dann führte er seine Zuhörer weiter an den Orten San Remo, Loano, Mentona, Monaco u. a., wobei er Schilderungen über Land und Leute und hauptsächlich über die Pflanzenwelt, welche vor allen Dingen dort charaktervoll ist, geschickt einflocht. Das Reisen in der Riviera wurde als sehr theuer bezeichnet. — Den Schluß des Abends bildete ein kurzer Vortrag des Vorsitzenden über die Polyandrie (Vielmännerei) unter den Kulus und Ladaks im Himalaya-Gebirge. — Durch die Gnade Sr. Majestät unseres Kaisers sind auch für die hiesigen Schulen sechs Oelbruckbilder „Luther im Kreise seiner Freunde die Bibel übersetzend" übermittelt und werden dieselben jedenfalls in den ersten Klassen der betreffenden Schulen ihren Platz finden.

M **Erfurt,** 4. Dez. Am Sonnabend fanden sich verschiedene hier lebende plattdeutsch sprechende Herren im Etablissement der „Karthause" zusammen und konstituirten nach dem Muster des Halle'schen Vereins einen „Plattdütschen Klub." Aus den Mitgliedsbeiträgen soll u. a. eine Reuter-Bibliothek beschafft werden. Zum Zwecke der Konstituirung des Klubs war ein origineller „Uprauh an Plattdütsche" erschienen.

— Anläßlich der bevorstehenden Eröffnung der Arbeiterkolonie bei Seyda schreibt die Mgdb. Ztg.: In den nächsten Tagen wird, wie verlautet, der Generalsuperintendent D. Möller die Einweihung der Anstalt vollziehen und dann wird sie ihre Aufgabe an den Zureisenden beginnen. Gleichzeitig mit der Arbeiterkolonie treten nun vieler Orten Verpflegungsstationen für hilfsbedürftige Wanderer in Thätigkeit. Den „armen Reisenden" ist damit Gelegenheit verschafft, ohne betteln zu müssen, sich Arbeit suchen oder gestärkt den nächsten Weg zu einer Arbeiterkolonie aufmachen zu können. Es ist löblich, daß die Reisenden ohne Prüfung der Legitimationspapiere, wenn sonst ihr Betragen nicht hindert, verpflegt werden; denn die jetzt üblichen Legitimationspapiere der „armen Reisenden" sind, ob echt oder unecht, völlig werthlos. Erst wenn durch Anregung des Provinzialvereins ein „Wanderbuch für Seyda" oder auf dem Wege der Gesetzgebung für verurtheilte arbeitsscheue Vagabonden ein „Reisepaß" oder dergl. vorgeschrieben ist, kann von brauchbaren und zweckentsprechenden Papieren in diesem Gebiet die Rede sein. Schließlich noch ein Wunsch. Möchte jeder Kreisverein seine Verpflegungsstationen öffentlich nennen, und erst dann kann geprüft werden, ob über die ganze Provinz ein Netz von Stationen gebildet ist und ob die Stationen in richtiger räumlicher Entfernung (2—3 Stunden) von einander liegen. Endlich wird von jeden des Provinzialvorstandes dahin gewirkt werden müssen, daß die einzelnen Stationen möglichst nach gleichen Grundsätzen eingerichtet werden, daß möglichst Private und nicht Gastwirthe ausgewählt werden, daß kein Branntwein verabreicht, nicht Karte, Würfel u. dergl. gespielt, wohl aber eine ehrbare Hausordnung eingeführt werde.

— [Personal-Chronik.] Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Auerstädt, in der Diözes Eckartsberga, ist der bisherige Pfarrer in Lißdorf Bernhard Junkelmann berufen und bestätigt worden. Der Pfarrer und Superintendentur-Vikar Opitz in Elsterwerda ist zum Kreisschulinspektor der Ephorie gleichen Namens ernannt worden.

— [Definitive Anstellung von Lehrern nach abgelegter II. Prüfung.] Heyser in Jaucha, Jost in Jessnigk Kollosche in Meisdorf, Manig in Großkorga, Menge in Dorf Schkölen, Müller in Poratz, Pötzsch in Röglitz, Nutzen in Schkeditz, Scheibe in Mockrehna, Schneider in Fraubalde, Schnirpel in Badrina, Schulze in Pobritzsch, Schulze in Schweinitz, Stieghahn in Süptitz, Stuck in Schlatz, Thierack in Domdorf, Fischer in Annsdorf, Pölsch in Trotha, Weber in Trebitz, Ephorie Kemberg.

⊙ **Sondershausen,** 4. Dez. Die hiesige Strafkammer fällte in ihrer gestrigen Sitzung u. a. zwei für die Betreffenden empfindliche Urtheile. Der pensionirte Landrathsbote Johann Heinrich Gottfried Hertwig, ein schon bejahrter Mann, war der widernatürlichen Unzucht resp. der Beleidigung des früheren Musketiers Oskar Thieme aus Breitenbach angeklagt. Von der ersten Anklage wurde H. freigesprochen, wegen Beleidigung jedoch zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Am 19. und am 27. Aug. d. J. waren am Steingraben zu Greußen und auf der Straußkirner Chaussee 31 junge Kirschbäume in böswilliger Weise abgebrochen worden. Dieses Baumfrevels war der Handarbeiter Christ. August Böttcher aus Greußen geständig und die Strafkammer verurtheilte ihn zu 8 Monaten Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin,** 3. Dez. Weizen 21,00—21,20 M., Roggen 15,60—15,80 M. Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,80—16,00 M. (gute Sorte). Richtstroh —,— M., Heu —,— M. Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 26,00—28,00 M., Linsen 32,00—62,00 M., Kartoffeln 3,75—5,65 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 0,90—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,60 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 3,60—4,00 M.

* **Berlin,** 4. Dez. Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Termine matter Gek. 1400 Ctr. Kündigpreis — M. Loco m. F. —, o. F. —, per diesen Monat und pr. Dez. 1883 — Jan. 1884 65—64,7—64,8 bez., abgelaufene Umsetzungen 64,6 bez., pr. April-Mai 65,4 bez., pr. Mai-Juni 65,6 bez., Br. Januar pr. 100 Kilgr. — loco — M., Lieferung — Spiritus pr. 100 Liter à 100 % = 10,000 %. Termine matter.. Gek. — Liter. Kündigungspreis — M. Loco m. F. —, pr. diesen Monat 48,1—47,9—48 bez., pr. Dez. 1883 bis Jan. 1884 48—47,8 bez., pr. Jan.-Febr. 47,9—47,8 bez., pr. Febr.-März —, pr. März-April — M., pr. April-Mai 49,2—49 bez., pr. Mai-Juni 49,4—49,2 bez., pr. Juni-Juli — M. bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 % gleich 10,000 % loco o. F. 48,5—48,4 bez.

* Stettin, 4. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen beh., loco 165,— bis 181,—, pr. Dez. 182,00, pr. Apr.-Mai 188,00. Roggen beh., loco 142,— bis 145,—, pr. Dez. 141,00, pr. April-Mai 145,50. Rüböl unv., pr. Dez. 64,50, pr. April-Mai 64,50. Spiritus flau, loco 47,50, pr. Dez. 46,90, pr. April-Mai 48,10.

* Köln, 4. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,50, pr. März 18,45, pr. Mai 18,90. Roggen loco hiesiger 15,50, pr. März 14,25, pr. Mai 14,55. Hafer loco 14,25. Rüböl loco 25,50, pr. Mai 24,70.

* Wien, 4. Dez. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Dez. 9,95 Gd., 10,00 Br., pr. Frühjahr 10,37 Gd., 10,42 Br. Roggen pr. Dez. —,—, pr. Frühjahr 8,57 Gd., 8,62 Br. Hafer pr. Dez. —,—, pr. Frühjahr 7,00 Gd., 7,05 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,05 Gd., 7,10 Br.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 3. Dez.

Aufgeboten: Der Kaufmann Elias Hahn und Malwine Rothenstein (Berlin und Gottesackergasse 1). Der Versicherungsbeamte August Eduard Baumbör und Anna Amande Glück (gr. Brauhausgasse 19 und gr. Steinstr. 18). Der Seiler Franz Otto Schöne und Henriette Lina Rühlemann (Halle und Barnstädt).

Eheschließung: Der Fabrikant Moses gen. Moritz Katz und Klara Frank (Kassel und Postitz. 1).

Geboren: Dem Schneidermeister Samuel Werchan eine T., Mathilde Adelheid (Lilienpforte 2). Dem Schneidermeister August Burghardt eine T., Eline Helene Lucia (Brunoswarte 3). Dem Werkmeister Friedrich Patscher ein S., Traugott Heinrich Friedrich (Lindenstr 16a). Dem Buchbindermeister Theodor Löbeling ein S., Rudolf Walther Hermann (Schmeerstr. 26). Dem Lagerist Richard Köhler eine T., Martha Marie (Königstr. 20b). Dem Kupferschmied Otto Stehning eine T., Marie Bertha Frieda (Wenngärten 9). Dem Handarb. Otto Victor Zwill-S., Heinrich Julius, Karl Curt (Händelstr. 21). Dem Buchhändler Karl Glambrecht eine T., Elsa (Charlottenstr. 12a). Dem Müller Karl Busch eine T., Louise (Dachritzgasse 9). Dem Knopfmacher Hermann Klemmenz eine T., Minna Lucia (Obergl.acha 17). Dem Kohlenhändler Ferdinand Hohmann ein S., Ferdinand Paul (gr. Märkerstraße 21). Dem Hutmacher August Tenner eine T., Helene Auguste Anna (Schmeerstr. 14). Dem Weichensteller Karl Beßler eine T., Wilhelmine Anna (Mötzlicherweg 7). Dem Maler Louis Hanak ein S., Johannes Louis Oskar (Bockehörner 9). Ein unehel. S., eine unehel. T. (Entb.-Inst.).

Gestorben: Des Schmieds Franz Domke T. Ida, 8 M. 8 T., Luftröhrenkatarrh (Feldstr. 7). Marie Heede, 20 J. 10 M. 22 T., Hirnleiden (Steinbocksgasse 3). Des verstorbenen Tischlermeister Heinrich Hilberg S. Heinrich, 4 J. 9 M. 13 T., Croup (Breitestraße 8). Des Sattlermeister Friedrich Hermann T. Margarethe, 9 M. 15 T., Luftröhrenentzündung (Leipzigerstr. 67). Des Handarbeiter Christian Drillich Ehefrau Henriette geb. Dittich, 37 J. 6 M. 2 T., Bauchfellentzündung (kl. Sandberg 17). Ein unehel. S., 1 M. 25 T., Krämpfe (Gerbergasse 6). Des Heizer Theodor Spatzier S. Paul, 1 J. 10 M. 3 T., Scrophulose (Sophienstr. 16). Der Bäckermeister Paul Brünner, 29 J. 6 M. 26 T., Phthisis pulmonum (Geiststr. 19). Der Handarbeiter Friedrich Pulze, 48 J. 5 M. 28 T., Schlagfluß (a. d. Moritzkirche 5). Die Wittwe Friederike Albrecht geb. Peter, 62 J. 8 M. 4 T., Lungenblutung (Herrenstr. 12). Eine unehel. T., todtgeb. (Entb.-Inst.).

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche: Sonnabend, den 8. Dez., am Feste Mariä Empfängniß, 7½ Uhr morgens Frühmesse Pfarrer Woker, 9½ Uhr vorm. Kaplan Peter, 2 Uhr nachm. Vesper Pfarrer Woker.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 5. Dezbr.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. v. Helldorff a. Bannierode. Fabr. v. Knigge a. Hannover. Lieut. z. See v. Haeseler a. Kiel. Fabrik. Kremer a. Freiburg i/B. Buchhalter Koch m. Gem. a. Frankfurt a/M. Frau Rechtsanw. Eberhardt m. Fam. a. Nordhausen. Frau Martkowski m. Fam. a. Gera. Kaufleute: Brandes a. München. Goetz a. Zillert a. Leipzig. Loeser a. Gotha. Schmidt a. Kottbus. Levy a. Hamburg. Stein a. Caro a. Berlin. Sattler a. Stuttgart.

Stadt Zürich. Kaufleute: Eisenträger, Aemed, Milius a. Krimbert a. Berlin. Bergmann a. Perleberg. Schrader a. Magdeburg. Kämpfe a. Erfurt. Schenk a. Mainz. Scheibe a. Gera. Schippel a. Zeulenroda. Menzer a. Rudolstadt.

Goldene Kugel. Fabr. Wollenweber a. Chemnitz. Holzhändler. Krug a. Dankerode. Rentiere Frau Herz m. Gesellschafterin a. Posen. Kaufleute: Engelmann a. Hasloh i/Holstein. Tischler a. Köln. Golze a. Leipzig. Meyer a. Halberstadt. Merkt, Rosenlocher m. Partie a. Dresden. Hattendorf a. Berlin. Heyder a. Nordhausen. Lindenmeyer a. Elberfeld.

Goldner Ring. Guts-Bes. Altmann a. Soltau. Hannover. Heilkünstler Geisler a. Niederroßla i. Sachsen. Apotheker Hoffmann m. Frau u. Tochter a. Mücheln. Landw. Dr. Thaer a. Halle a/S. Hauptm. Brause a. Dedersteht. Assessor Dr. Krause a. Brieg. Oberförster Dr. Müller a. Lübeck. Kaufleute: Handorf a. Leipzig. Meyer a. Meerane. Spath a. Mühlhausen i/Thür. Starke, Lucas u. Litzmann a. Berlin. Hanfeun a. Magdeburg. Franken a. Lüttich. Ehe u. Breslau. Levy a. Aigey. Schulein a. Reichenbach i/Schl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831206031/fragment/page=0001

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. d. S.

Zufolge Verfügung vom 30. Nov. 1883 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

Die dem Kaufmann Ernst Paul Felix Redlich hier für die Handelsgesellschaft **„Julius Herbst in Halle a/S."** ertheilte u. Nr. 266 des Prokurenregisters eingetragene Prokura ist gelöscht.

Gelöscht sind ferner:

Firmenregister Nr. 724 die Firma: **F. Lauterhahn.**

Firmenregister Nr. 1411 die Firma: **C. Otto Gaa.**

Halle a/S., den 23. November 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Auction.

Am Donnerstag den 6. Dezbr. Nachm. 2 Uhr versteigere ich gr. Brauhausgasse 26 zwangsweise: Ein schwarzbraunes Pferd, ein Sopha und einen Kleiderschrank. Petschelick, Gerichtsvollzieher.

Auction in Halle a/S.

Donnerstag den 6. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen **Brüderstr. Nr. 12: 5 Sophas** in Damast und Rips, **1 Vertikow, 3 fournirte Kleider-Secretaire** in Nußbaum, **div. polirte Bettstellen** mit **Feder-Matratzen, 2 Waschtische, 4 fournirte Kommoden, 1 Pfeilerspind, 3 Kirchentische, 2 □ Tische** mit Wachstuch, **6 Regulateure** in Nußbaumgehäuse, **div. Spiegel** und ein **großer Posten Gardinenstangen** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Gegenstände zur Mitversteigerung werden noch angenommen.

P. Rindfleisch,
Auctions-Commr. u. Gerichts-Taxator,
Brüderstrasse Nr. 12.

Auction.

Freitag den 7. Dezbr. Nachm. 1 Uhr versteigere ich **Grafenweg 21:** verschiedene Mahagoni-Möbel, als: Kleidersekretaire, Sophas, 2 Vertikos, Komoden, Bettstellen mit und ohne Matratzen, gute Federbetten, 2 Singer Nähmaschinen; wegen Aufgabe eines Geschäfts: ca. 500 Kl. echten Roth- und Weißwein, 4 Mille ff. Cigarren, 1 Partie Schultornister zu Weihnachtsgeschenken, 2 schlagbare Regulator und verschiedenes mehr.

Die Gegenstände stehen schon jetzt zur Ansicht. Gegenstände zur Versteigerung werden noch angenommen.

W. Schramm, Auctionator.

Ein großes **Restaurant,** der Neuzeit entsprechend möblirt, ist wegen Krankheit des jetzigen Inhabers auf **Bierpacht** sofort zu **verpachten.** Zur Uebernahme sind 2000 ℳ erforderlich, welche doppelt sicher gestellt werden. Dasselbe ist auch unter sehr günstigen Bedingungen mit 10,000 ℳ Anzahlung sofort zu **verkaufen.** Näheres

Laurentinsstraße 19, I.

Ein herrschaftl. Wohnhaus,

vorzüglich gebaut und eingerichtet, ist zu verkaufen.

Theodor Heime in Halle a. S.

Ein gangbares **Viktualiengeschäft** ist preiswerth zu verkaufen und Neujahr zu übernehmen. Alles Nähere **gr. Klausstraße 11** im Laden.

Haus-Verkauf.

Ein hierselbst im **Innern der Stadt günstig belegenes Hausgrundstück mit Laden, Hintergebäude** ꝛc. ist bei **geringer Anzahlung** sofort zu verkaufen durch den Auctions-Commissar **P. Rindfleisch in Halle a/S.,** Brüderstr. 12.

Grundstück-Verkauf.

In einer kl. Stadt, Eisenb.-Station, soll ein schönes **Grundstück,** worin seit langen Jahren **Materialgesch.** ꝛc. mit Erfolg betrieben, preiswerth verkauft werden. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere in der Exp. d. Ztg. (669

Eine gute gangbare Landschmiede

wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Alles Nähere bei Schmiedemeister **Müller, Seeben** bei Trotha.

50–60,000 Mark

auf feines **Fabrikgrundstück** mit großem **Wohnhaus erststellig gesucht.** Offerten von Selbstdarleihern sub **A. Z. 9096** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Zur ersten Stelle auf hiesige Stadtgrundstücke suche per sofort oder später

24,000, 30,000, 36,000 und 50 bis 60,000 Mark.

Der Grundstücks-Werth beträgt das Doppelte. Offerten erbittet General-Agent

M. Reiche, Königstr. 19.

400 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht. Adr. kl. Klausstraße 7, Hof I. erbeten.

Eine frischmilchende **Kuh** mit **Kalb** zu verkaufen **Kottelsdorf Nr. 8.**

18 bis 20,000 Mark

auf **Landgut mit Mühle, ca. 40 Mrg. Land, zur ersten Stelle per 1. Januar gesucht. Offerten erbitte unter L. 208 an die Exp. d. Ztg.**

150,000 Mk.

à 4½ % 20 Jahre unkündbar, sind auf ländlichen Grundbesitz ganz od. getheilt p. 1. Juli 1884 auszuleihen durch

Theodor Heime, Halle a/S.,
Büchersstraße 8a.

Zwei **Läden,** seit 6 Jahren zum Materialgeschäft resp. seit 3 Jahren zum Posamentiergeschäft benutzt, sind zum 1. April zu verm. alte Promenade 16a.

Hotel Stadt Berlin, Leipzigerstr., **Laden** sofort zu vermiethen.

In bester Lage Cöthens ist ein

schöner Laden

per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näheres durch

Arthur Galley in **Cöthen.**

Ein **Laden** ist zu vermiethen und 1. April 1884 zu beziehen. **Gebr. Zuber,** gr. Ulrichstr. 52.

Eine **Stube** für einzelne Leute, als **Wohnung** passend, auch zum **Comptoir** geeignet, ist **sofort** oder **per 1. Januar zu vermiethen.** Näheres **Augustastraße 9a, I.**

Werkstatt mit Wohnung, für Tischlerei pass., 1. April 1884 zu miethen gesucht. Adressen unter **R. 215** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Zum 1. od. 15. März **Wohnung,** bestehend aus 2 St., 2 K., Küche ꝛc. **gesucht** in der Nähe des Bahnhofs. Offerten mit Preis unter **N. 211** an die Exp. d. Ztg.

Wohnung in ges. Lage, 2 St., 2 K., K. wird zum 1. April 84 von einem Lehrer **gesucht.** Offerten sub **M. 210** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Eine freundliche Wohnung im Preise bis 300 ℳ wird von ruhigen Miethern zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen unter **P. 213** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht zum 1. Jan. in Halle oder Giebichenstein eine einfache **Familienwohnung** für zwei Personen im Preise von ungefähr 150 ℳ. Offerten nimmt die Exped. d. Ztg. unter **Q. 214** entgegen.

Zum 1. Januar

ist eine **freundlich gelegene größere Wohnung** von 4 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör preiswerth zu vermiethen **Charlottenstr. 2.**

Stube an einzelne Person zu vermiethen. Näheres Schimmelstraße 2, 1 Tr.

Unmöbl. Z. sof. zu verm. Kaulenberg 1, II.

Eine große **Parterre-Wohnung** zu verm. und 1. April zu bez. Mittelstr. 2

Eine Wohnung von 3 St., 2 K. und Zubehör 1. Jan. 1884 zu beziehen Königsstraße 25.

Eine Wohnung zu 80 Thlr. sofort zu beziehen Spitze 20.

Kl. Stube an eine anst. Person zum 1. Januar zu verm. gr. Ruttergasse 4.

Eine unmöbl. Stube mit od. ohne Cabinet wird sofort **zu miethen gesucht.** Gefl. Offerten bitte sub **L. 209** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Große **2. Etage** zu vermiethen. **M. Waltsgott.**

Am 1. April 1884 zu **vermiethen 2. Etage und Parterre-Wohnung.** Näheres gr. Ulrichstr. 16. **Louis Voigt.**

Die **1. Etage,** bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist wegzugshalber zum 1. April 1884 zu **vermiethen** Breitestraße 11.

Eine freundlich untere **Wohnung** ist an stille reinliche Leute wegen Umzug zu verm. und 1. Jan. zu bez. Böllberg Nr. 6.

Logis zu 65 Thlr. sof. oder 1. Januar zu beziehen gr. Märkerstraße 7, I. Besichtigung von 3–4 Uhr Nachm

Herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, **Albrechtstr. 19** ist zu **vermiethen. 1. Januar** oder **1. April** zu **beziehen.** Näheres parterre.

Gr. gut **möbl. Zimmer** vermiethet sofort gr. Brauhausgasse 15, II.

2 möbl. Zim. verm. Domplatz 10,

Eine kl. Stube an 1–2 Pers. verm. sofort Giebichenstein, Schleiweg 7.

Möbl. Wohn. verm. Landwehrstr. 15 i. L.

F. m. Zimmer vrm. sof. Anhaltstr. 5a, III. l.

Möbl. Zimmer **Merseburgerstr. 42.**

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Parkstr. 24.

Möbl. St. und K. f. 2 H. Töpferpl. 10, II.

2 anst. Herren finden Kost u. Logis Martinsgasse 10, 2 Treppen.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 3, H. I.

Anst. Schlafstelle gr. Wallstr. 42, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle kl. Brauhausgasse 7, I.

Als Expedient

suche ich einen noch jungen, resoluten und zuverlässigen Kaufmann mit Kenntniß der Bleifarbenbranche. Schriftliche, ausführliche Offerten mit Gehaltsforderung, Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Photographie bitte ich mir zugehen zu lassen. **Otto Neitsch.**

Ein gut empfohlener **Hofmeister,** unverheirathet, findet per 1. Januar Stellung. Meldungen werden entgegen genommen Klausthorvorstadt 14a, II.

Ein **tüchtiger, verheiratheter Gärtner,** in **Blumen-, Gemüse- u. Baumzucht erfahren,** der sehr **gute Zeugnisse** besitzt, **sucht Neujahr,** auch **später Stellung.** Offerten sub **R. r. 26008** befördert **Rud. Mosse,** Brüderstraße.

Zur Leitung einer

kleinen Buchdruckerei

wird ein tüchtiger Maschinenmeister oder Setzer gesucht. Off. mit Abschrift der Zeugnisse werden unter B. N. 673 durch Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erbeten.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung bei ein Paar Pferden Fleischergasse 33.

Tüchtige Hausirer oder **Agenten** für e. flotten Weihnachtsartikel unter günstigen Bedingungen gesucht. Hoher Gewinn. Off. u. **F. 799** bef. d. Annonc.-Exped. von **Wilh. Scheller, Bremen.**

Mehrere Hof- u. Feldverwalter, Hofmeister u. Aufseher, sowie ein verh. Kutscher finden sofort oder 1. Januar gute Stellen durch den **Landwirthsch. Beamten-Verein,** Halle a/S., gr. Märkerstraße 7.

Ein Kürschnergehülfe

findet dauernd Arbeit.

Friedrich Koch, Leipzigerstraße 72.

Ein j. Mädchen, welches das **Putzgeschäft** erlernt hat und im Laden mit thätig war, auch selbstständig im Putzgeschäft garnirt hat, **wünscht anderw. e. Stelle,** auch als Verkäuferin in Posamentier-, Schnitt- od. Weißw.-Geschäft, zu Neujahr oder später. Gef. Off. sub **L. 9100** an die Annoncen-Exp. von **J. Barck & Co.,** Halle.

Tücht. Bautischler i. Kersten, Georgstr. 4.

Ein tücht. **Pferdeknecht** u. **Mädchen** vom Lande wünschen zum 1. Jan. Stell. d. Frau **Röthscher,** Kuttelhofstr. 5.

Ein in der **Mineralölindustrie erfahrener** älterer **Commis** wird Anfang April 84 bei hohem Gehalt u. dauernder Stellung **zu engagiren gesucht.** Anerbietungen sind unter **V. 10** postlagernd an das **Postamt 2** in **Halle** gefl. zu richten.

Ein gewandter junger Kellner, Bier auf Rechnung, gesucht. **Elf. Taverne.**

Ein in Eisenbahn-, Straßen-, Stollen- und Steinbrucharbeiten, namentlich wo Pflastersteine gemacht werden, praktisch erfahrener u. mit sehr guten Zeugnissen versehener Mann sucht Beschäftigung als Aufseher oder Schachtmeister. Off. sub **B. 10** postl. Bahnhof Halle a/S.

4 Tüchtige Feilenhauer

finden dauernde lohnende Accord-Arbeit. **Feilenfabrik** von **Aug. Kohlmann,** Martinsgasse 5 in Halle a/S.

Lehrlinge gegen hohes Kostgeld können jetzt oder später plazirt werden.

Ein junger **Kaufmann** mit guten Zeugnissen und Caution erhält sofort Stellung. **Oswald Nier,** Brüderstr. 7.

2 tüchtige **Tischler** finden Arbeit in der Möbel-Fabrik von **C. Hauptmann,** kl. Ulrichstraße 34.

Jüng. Landwirthschafterinnen, die Küche erlernt,

ältere Dienstmädchen

für sehr gute Stellen gesucht durch **Emma Lerche, gr. Schlamm 9.**

Ein sauberes, freundliches gewandtes Mädchen wird zum 1. Januar gesucht von Frau Dr. **Leopold,** Saline.

Ein Mädchen

in gesetzten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen, zuverlässig in Küche und Haus, verlangt per 1. Januar **Frau M. Baensch,** Fabrik Dölau.

Ein **anständiges Mädchen mit guten Attesten sucht** zum **1. Jan.** oder **später** Stellung für **Küche** und **Hausarbeit,** am liebsten bei **einzelnen Leuten.** Zu erfragen **gr. Steinstr. 14,** im Papierladen.

Hausmädchen gesucht alte Promenade 16a.

Ordentl. Mädchen werden sofort, 15. Dez. oder 1. Jan. 84 zu miethen gesucht. **Dörge,** alter Markt. 4.

Ein **anständiges, gewandtes,** junges Mädchen, welches die **Wirthschaft** erlernt hat, sucht zum 1. Januar 1884 **A. Schmidt, Höhnstedt.**

Eine milchr. **Amme** sucht sof. Stelle. 2 tücht. **Mädchen** suchen 1. Jan. Stellen durch Frau **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Für eine Landwirthschaft wird ein j. Mädchen, welches einige Jahre in derselben thätig war, zum 1. Jan. gesucht. Zeugnisse unter Chiffre **B.** Halle a/S., Klausthorstraße 14 einsenden.

Offene Stellen für: Tüchtige **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells** für Hotel und Private, 1 pens. **Jungfer,** 3 gewandte **Stubenmädchen, 1 Kinderfrau, 1 älteres Kindermädchen** bei ff. Herrschaft.

Offene Stellen für: **1 älteren Oekon.-Verwalter für Hof u. Feld** bei 400 ℳ Gehalt, **1 herrschaftl. Diener** für adl. Herrn.

Näh. durch Frau **Binnewelss,** gr. Märkerstraße 18.

Land- und Stadt-Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch

Pauline Fleckinger,
Leipzigerstraße 6.

Ein ordentliches, nicht zu junges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird in eine mittlere Stadt bei Halle zum 1 Januar ges. Zu melden Bernh.-Str. 6, I.

Erfahr. **Mädchen** für einz. Leute und **Kutscher** finden bei hoh. Lohne Stellen d. Frau **Herrmann,** kl. Klausstr. 7.

Wirthschafterin-Gesuch.

Auf einem Rittergute in der Prov. Posen (Besitzer aus der Pr. Sachsen) wird wegen Kränklichkeit der jetzigen Wirthschafterin eine energische, in allen Branchen der Landwirthschaft erfahrene, sowie an Thätigkeit und einfachen Haushalt gewöhnte Maiersell in reiferen Jahren per sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten mit Zeugniß-Abschriften bef. unter B. L. 671 Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Ein anst. Mädch. f. g. T. gei. Töpferpl. 10, II.

Der anerkannt beste unschädlichste aller Toilettepoudres ist **Rich. Gründer's**

Schwanenpuder.

Volkk. **unsichtbar** haftend, macht die Haut jugendlich, zart u. rosig. Weiteres Depot bei Herrn **Louis Voigt,** gr. Ulrichstr. 16.

Kartoffeldämpfer

bewährter Construction empfiehlt den Herren Landwirthen **A. Melcher,** Halle, Zinkergasse 12.

Einige Schock **Christbäume** sind zu verkauf. **Schützengasse 6.**

Eine Lowry Christbäume

steht zu verkaufen heute den 5. d. Mts. auf dem Central-Bahnhof.

Wagen-Verkauf.

Zwei 4 "Leiterwagen, 1 schmalen, 1 Preschwagen (Hinterlader), 3 Pferde verkauft **Böllbergerweg 5.**

Ein noch brauchbarer **Blasebalg** mittlerer Größe wird gesucht **gr. Klausstraße 28.**

Ein gutes **Schaukelpferd** ist zu verkaufen Giebichenstein, Brunnenstr. 23.

Ein wenig gebr. **Schaukelpferd** von Pelz wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **O. 212** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Gute Maculatur

empfehlen billigst **J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 49.**

Leere Petroleum-Ballons

zu kaufen gesucht. Off. unter **K. 214** in der Exp. d. Ztg erbeten.

Ein **Jagdcarriol** (Hinterlader) billig zu verkaufen alter Markt 30, 1 Tr.

Frische Natives- u. Holländer Austern, Frische Seemuscheln empfing **Wilh. Schubert.**

Düsseldorfer Punschessenzen, ff. Jamaika-Rum, Frisches Rehwild, Lüneb. Fürsten-Neunaugen, Straßb. Gänseleberpasteten, Prima Astrach. Caviar, Feinsten geräuch. Rheinlachs empfing

Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Zwei starke zugfeste

Pferde,

von vier die Auswahl, 5–6 Jahre alt sind, weil überzählig, auf **der chemischen Fabrik** des Herrn **Bernhard Haedicke** in **Bruckdorf, zu verkaufen.** Gebote können daselbst sowie bei dem Unterzeichneten abgegeben werden.

Halle a/S., den 3. Dezember 1883.

Der Conensverwalter.
J. Ed. Peuschel.

2 fette Schweine verkauft Bocksdorf 3.

Kanarien-Männchen kauft à Dhd. 30 ℳ, bessere im Gesang 33 ℳ à Dhd. **Wilhelm Reisel,** a. d. Halle 4.

Junge Kanarien-Weibchen zur Zucht u. eine Kochfibre n. Blatte u. Rohr fein preisw. zu verk. Taubstr. 4, II. Krause.

Sortiments meiner nah und fern bekannten

Haselnuß-, Makronen-, Apfelsinen-, Chocoladen- und Vanille-Zwiebäcke

stehen in Präsentkistchen à 3 ℳ täglich frisch zum Versandt bereit.

Proben meiner sämmtlichen Waaren stehen gratis zu Diensten.

Carl Koch,
Herrenstraße 1.

Christstollen.

Zum herannahenden Weihnachtsfest empfehle den hohen Herrschaften wie meinen verehrten Kunden meine vortrefflichen **Christstollen,** mit süddeutscher Sahnenbutter angefertigt.

Bitte Bestellungen rechtzeitig an mich ergehen zu lassen. Hochachtungsvoll

Carl Koch,
Herrenstraße 1.

Bierseidel

mit **Neusilber-, Britannia-** und **ordin. Zinnbeschlag,** sowie sämmtliche **Restaurationsartikel** empfiehlt billigst

C. H. Naundorf,
gr. Märkerstraße 4.

Aichen von Bierseideln wird prompt besorgt.

Die Bäckerei Mühlgraben 2a

liefert **alle Sorten Brod** vom feinsten Tafel- bis zum hausbackenen Brod, je nach Wunsch und Geschmack der verehrten Kunden.

Die Bäckerei Mühlgraben 2a

empfiehlt für Kinder vom zartesten Alter an, auch in jeder Küche unentbehrlich als Ersatz für gerstene Semmel) runde **Pfennig-Zwiebäcke** (sogenannte Schöninger).

Die Bäckerei Mühlgraben 2a

liefert nach Bestellung **Stollen,** an **Qualität** sich Jedem zur Seite stellend u. billigst zum **gütigen Zuspruch.**

Die Bäckerei Mühlgraben 2a

übernimmt alle **Bäckerarbeiten** und bedient prompt und billigst.

Verkaufsstellen für Backwaaren werden daselbst gesucht.

Kunst- und Luxusmöbel

in allen Holzarten und nach Zeichnung **fertigt billiger** als solche von auswärts bezogen werden

E. Miehlich, Tischlermstr., kl. Ulrichstraße 26.

Bettstellen mit Matratzen, 24 ℳ, **Sopha,** 24 ℳ, zu verk. Lindenstr. 7.

Särge in allen Größen u. Sorten bei Bedarf am billigsten bei **Fr. Wolff,** Alrechtstraße 26.

Sägespähne z. Räuchern verk. Spiegelg. 9.

Bettstelle mit Matratze für 12 ℳ zu verkaufen. Wo? sagt **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Für Tischler steht eine neue starke **Hobelbank** für 33 ℳ zu verk. Steg 12.

Kanonenofen verk. **Brunoswarte 6.**

Verh. halber 2 Geb. f. Familienbetten sofort billig zu verkaufen Karlstr. 15, I.

Eine Partie **Mahag.-Möbel** ꝛc. Umzugshalber zu **verkaufen.** Ebendaselbst eine **niedliche Wohnung** in anst. Hause p. sof. od. 1. Jan. zu vermiethen. Näheres bei **J. Barck & Co.**

Ein feines Pianino,

vorzügl. Fabrikat, verkauft sehr billig **Zinkergasse 11b, II.**

Neue Möbel.

Sophas, Secretaire, Verticows, Kommoden, Schränke, Bettstellen und Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel in Birke, Nußbaum u. Mahagoni verkauft zu **sehr billigen** Preisen

14. kl. Klausstraße 14, I.

200 Sch. Mauerrohr verk Wucherersstr. 31.

Ein hocheleganter

Kinderschlitten

steht preiswerth zum Verkauf **gr. Märkerstraße 7 im Hofe.**

Champagnerflaschen,

ca. 10,000 Stück, sind in kleinen und großen Posten billigst zu verkaufen. Off. unter **S. 216** an die Exp. d. Ztg.

2 Stück neue **Rosshaarmatratzen** sind billig zu verk. Landwehrstr. 6 i. L.

Ein **großer, langhaariger, wachsamer Hund** ist billig zu **verkaufen.** Anzusehen in der **Kasernewache.**

Abortgruben reinigt mittelst Maschine **Kellnergasse 1.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831206031/fragment/page=0002